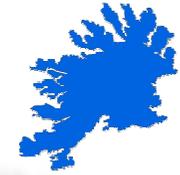




Senja 2015

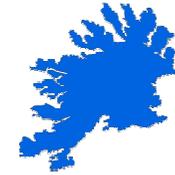


Ein Traum-Trip zur Abenteuerinsel
Teil2: Die Angelei





Senja 2015



Am 27.6.2015 hatten wir also unser Ziel erreicht. Torsken.....ein gemütliches kleines Fischerdorf mit einer Kneipe, einer Fischfabrik, eine schicke kleine Kirche und einem Kaufmann. Dieser Ort gefiel uns auf Anhieb und dieser Urlaub sollte auch einer unserer Besten werden.

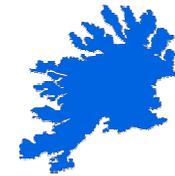
Dieser Teil des Berichtes soll sich mit der Angelei befassen. Meine Erwartungen hatte ich bereits runter geschraubt. Zu oft schon wurden Fjorde mit Mega, absolut das Beste, Fisch ohne Ende beschrieben. Ehrlich gesagt, muss man auch seine eigenen Fähigkeiten (Fehler bei der Angelei) und auch die Natur berücksichtigen. Als Beispiel ich war im gleichen Jahr auch auf Fröya, hier gab es viel Fisch, wenn man raus fahren konnte. Denn das Gebiet Fröya ist sehr windanfällig (Natur halt). Ausfalltage sind dort auf jeden Fall zu berücksichtigen.

Senja hingegen (das kann ich vorweg nehmen) war ideal. Meist draußen lange Dünung und geschützte Bereiche gab es hier ne Menge. 100%iger Angelspaß 😊.

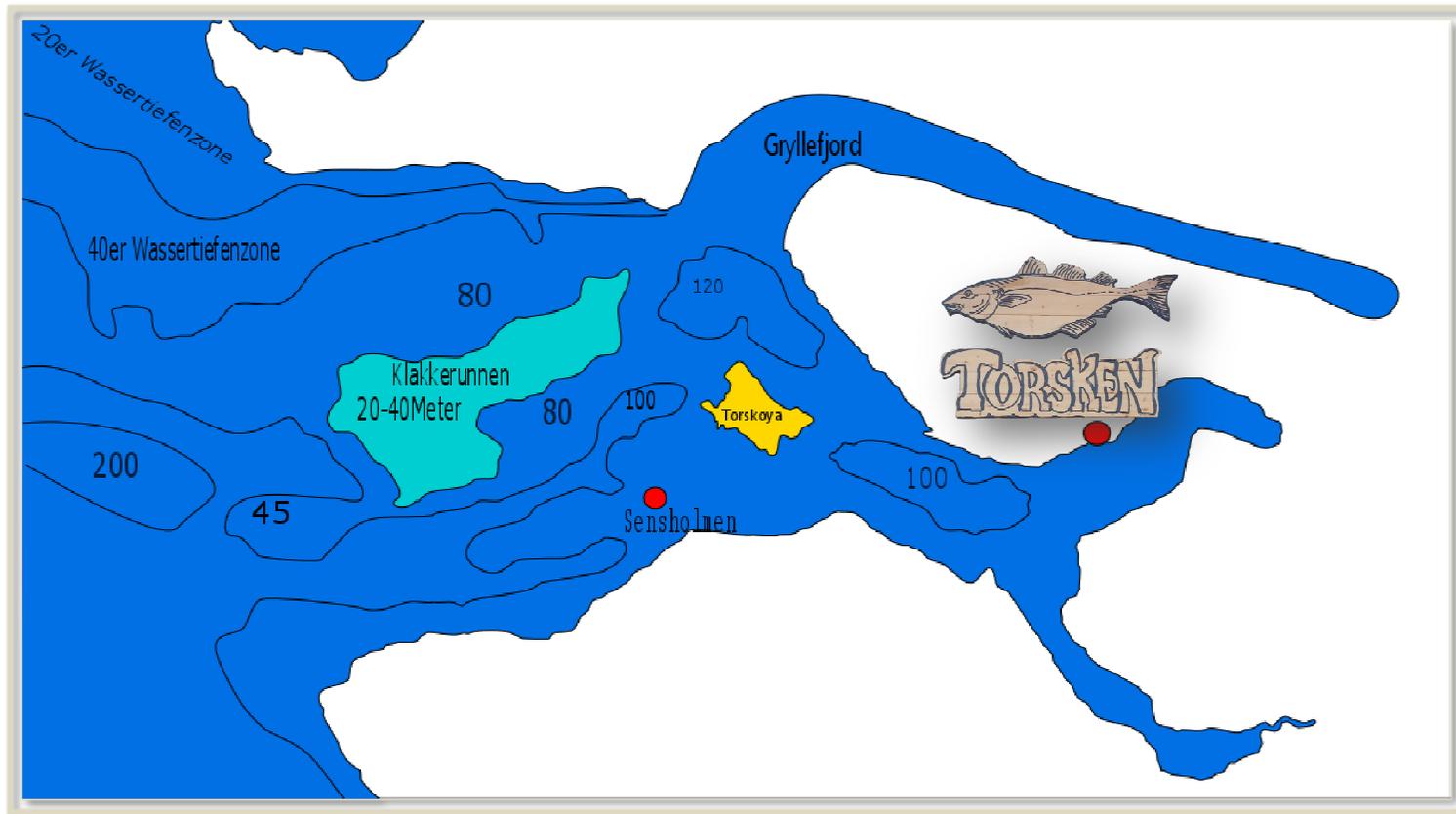
Wirklich durch und durch ein toller Platz um einen aktiven (nicht nur Angeln) Urlaub zu verbringen.



Senja 2015

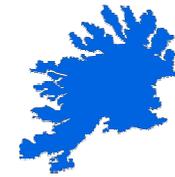


Hier habe ich mal eine Grobübersicht meines genutzten Wasserbereiches im Fjord dargestellt. Diese Übersichtskarte wird auch die Grundlage für die Erklärung meiner Punkte dienen. Ausgangsort ist Torsk.





Senja 2015

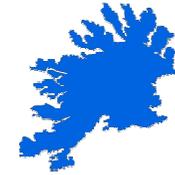


Weit musste man eigentlich nicht fahren, der Bereich zwischen Torskoya und Klakkergrunnen, sowie hinter Klakkergrunnen (zum Meer hingewandt), brachte viel Fisch. Klakkergrunnen selbst und Sensholmen bieten einen Interessanten Flachwasserbereich. Einen großen Flachwasserbereich findet man sobald man den Fjord rechtsseitig (Ausgang) verlässt.





Senja 2015



Zum Equipment: folgendes Angelwerkzeug habe ich mit in den hohen Norden genommen.

Angeln:

2x 30 lbs Bootsruete mit 2,40 Meter Länge. Bestückt jeweils mit einer AVET MXL (017er Schnur/024 Schnur).

1xPilkruete 40g-130g Wurfgewicht mit 3,0 Meter Länge /Bestückt mit Stationärrolle Spro Zaltarc (012er Schnur).

1xBootsruete DAM 60g-90g 3,0 Meter Länge / bestückt mit Penn Slammer 350 mit einer 017er Schnur.

Angelschnur (außer Vorfach) immer geflochten.

Diverse Ersatz- Ruten/Rollen habe ich nicht aufgeführt.

Tackle/Köder:

Gummifische in allen Größen, Farben und Formen.

Pilker auch in verschiedenen Größen und Formen (Bergmann, Sild...usw).

Rotbarschsysteme, Makks (Luminus rot).

Der erfolgreichste Köder beziehungsweise System, war ein 2,5 Meter langes Vorfach aus 0,90 monofilen Schnur 250 Gramm Bergmann Pilker plus 2 roten Makks mit der Hakengröße 10-12 in weiten Abständen montiert. Den Drilling am Pilker habe ich ebenfalls durch einen Makk ersetzt.

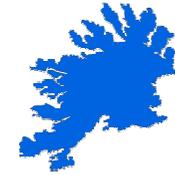
Boot mit 60 PS war mehr als ausreichend.

Der Motor war sehr durstig, bei entsprechender Fahrweise ging es aber. In 2 Wochen haben wir 110 Liter Sprit verbraucht. Wir waren fast jeden Tag draußen, manchmal auch 2 Mal. Allerdings wie erwähnt meistens im Nahbereich 7-9km vom Anlegeplatz entfernt.





Senja 2015

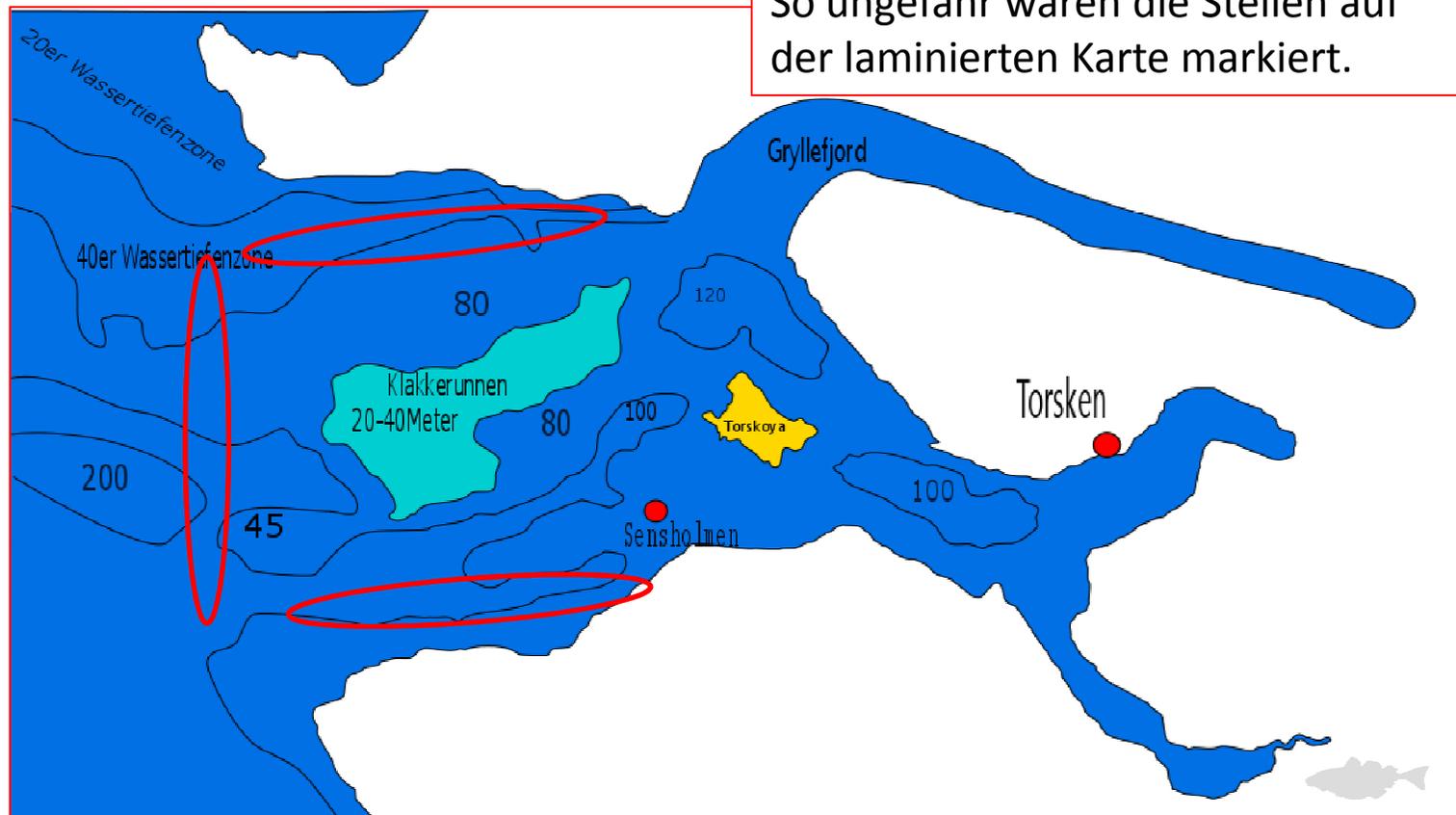


Ausfahrt am ersten Tag.

Wir hatten Glück, unser Vermieter war/ist Fischer und kennt sich im Fjord und Küste gut aus.

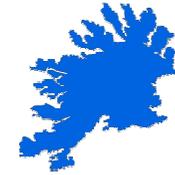
In der Hütte lagen bereits schon laminierte Karten mit eingezeichneten Gebieten. Da unser Boot über kein Echolot verfügte, war ich wie immer froh mein mobiles GPS Gerät (einer bekannten Marke) einsatzbereit mit See- (Atlantikkarte) dabei zu haben. Zwar zeigt diese den Fisch nicht an, aber die Position mit der jeweiligen Unterwasserwelt hilft schon enorm um interessante Stellen zu finden, oder diese mit der Karte abzugleichen.

So ungefähr waren die Stellen auf der laminierten Karte markiert.





Senja 2015



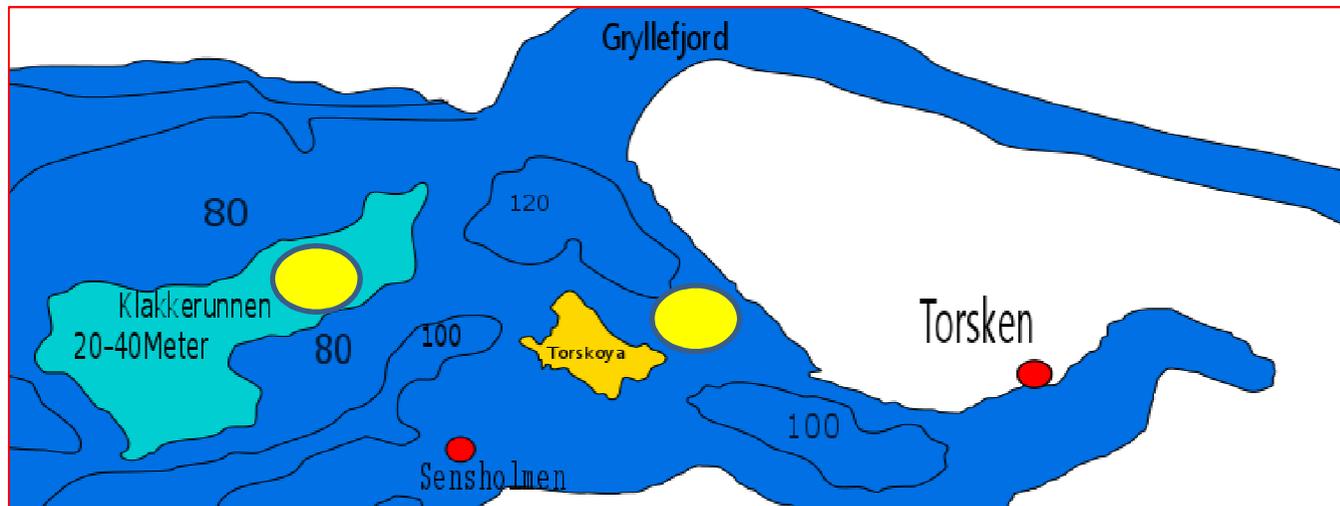
Pleiten, Pech, persönliche Besserwisserei Allerlei.

Nu ist es ja häufig so, das man selbst immer etwas schlauer sein will. Denn schließlich hat man ja bereits Erfahrung. Ich muss ehrlich sagen, dass ich hier nicht besser bin als viele andere auch.

Wie bereits erwähnt, war/ist unser Vermieter Fischer, die Stellen auf der laminierten Karte hatte er ebenfalls mit gut fischreich bestätigt.

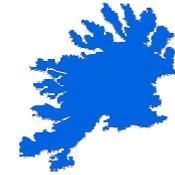
Ja.....aber wofür habe ich Wochen vorher die Seekarten studiert, mit gleichgesinnten Anglern (via Forum) diskutiert und zahlreiche Stellen markiert ☺ ????

Also mal auf eigene Faust losgefahren und die eigenen Stellen angefahren. Der Erfolg blieb aus. Das soll aber nicht heißen, das nix gefangen wurde. Allerdings waren es eher Toastbrot-Filet-Größen, welche alle wieder schwimmen durften. Dazu zählten Dorsch, Rotbarsch, Lumb und Kleinköhler. Zu meiner Schande muss ich auch gestehen, das ich beharrlich weiter an meiner Strategie festhielt. Die gelb markierten Stellen waren meine persönlichen (Nieten) Favoriten. Die Stelle oberhalb von Torskoya war die Minilumb Stelle. Bei Klakkersgrunnen wurden den Gummiködern die Schwanzschlaufe abgeknabbert. Unser Vermieter hat uns in den ersten 2 Tagen mit Makrelenfilets und sogar Heilbuttsteaks versorgt.





Senja 2015



Erwartungen wurden erfüllt

Etwas über unsere persönlichen Erwartungen an einen perfekten Angel- Familienurlaub.

Sinn unserer Urlaube in Norwegen ist es nicht die 15 Kg Filetgrenze pro Person zu erreichen. Wir nehmen es jedoch dankbar an, unseren Urlaub aktiv in verschiedenen Richtungen gestalten zu können.

Dazu gehört selbstverständlich auch das Angeln.

Das erklärte Ziel (bezüglich Fisch) → unsere 28 Liter Box zu füllen und in erster Linie während unseresurlaubes für die Nahrungsaufnahme selbst sorgen zu können, haben wir erreicht.



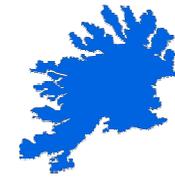
Manche Tage auf dem Wasser.....
8°....IM JULI!!!!

Bei 8° erfüllt der Floater einen weiteren Zweck:
Zum Lebensrettenden Auftrieb ein toller Wärme- Windschutz.





Senja 2015



Auch mal zuhören und Rat annehmen..... 😊

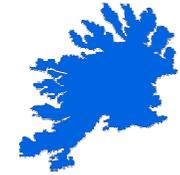
Nachdem die selbsternannten TOP-STELLEN nicht sehr ergiebig waren, hatte ich beschlossen die grob gekennzeichneten Stellen des Vermieters anzufahren. Das diese Stellen nur mit riesigen Kringeln versehen waren mag ein Grund gewesen sein, das ich so beharrlich die eigenen Stellen mit dem GPS angefahren habe.

Doch die Erklärung zu den grob markierten Stellen war schnell gefunden.....überall.....in der ganzen Markierung stand der Fisch.





Senja 2015



Jetzt konnten JEDEN TAG vernünftige Filets
vorbereitet werden

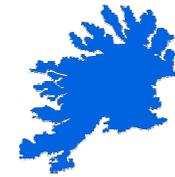


Die Größen variierten ab 80cm-100cm





Senja 2015



So füllte sich die Truhe und unsere Bäuche stetig 😊



Viele Fische....so hoffe ich (oder U-Boote) habe ich im Drill verloren. Aufgrund des kreischendem Geräusches der Bremse und der Bogenform von meiner Angelrute, habe ich da vielversprechende Fische verloren....(wie gesagt....wenn es keine U-Boote waren 😊)

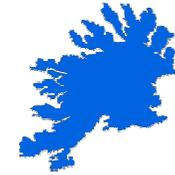


Schellfisch
Dorsch
Köhler
Waren die meist verhafteten Verdächtigen.





Senja 2015



Position 1: ca. 2 km vom Anleger entfernt gefangener Fisch hier war Dorsch und Köhler.

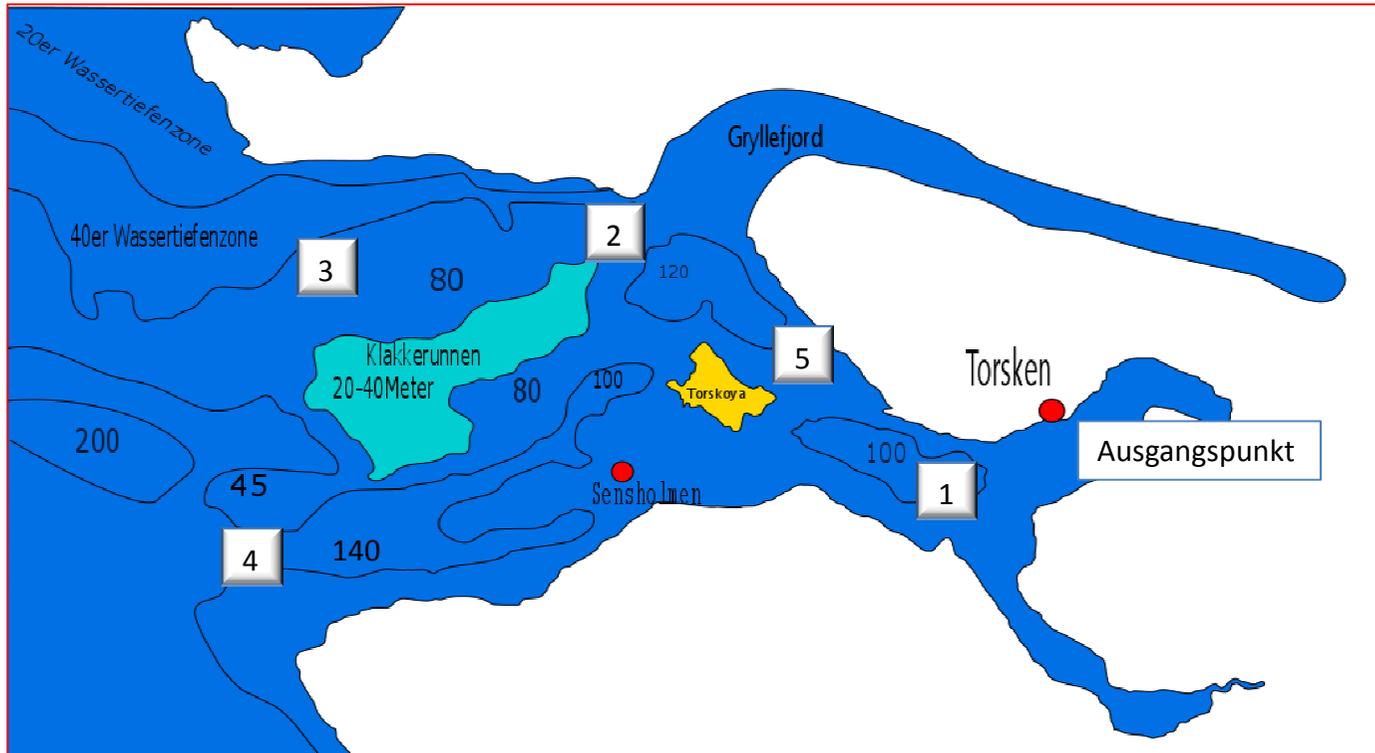
Position 2: ca. 7 km vom Anleger entfernt gefangener Fisch hier war Dorsch, Schellfisch und Köhler.

Position 3/4: ca. 11 km vom Anleger entfernt gefangener Fisch hier war Dorsch, Schellfisch alles große Exemplare!

Position 5: ca. 4 km vom Anleger entfernt gefangener Fisch hier war Lumb und Köhler Dorsch, Rotbarsch kleine Exemplare.

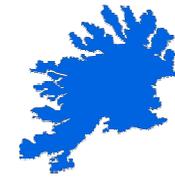
Klakkergrunnen: und der Bereich um den 20-40 Meter Bereich „Klakkergrunnen“ ist eine schnelle zuverlässige Stelle um Köderfische zu fangen.

Hier waren viele Kleinköhler. Diese habe ich ausnahmslos zurückgesetzt, da ich nicht mit Köderfisch auf Heilbutt gegangen bin (vielleicht nächstes Mal).





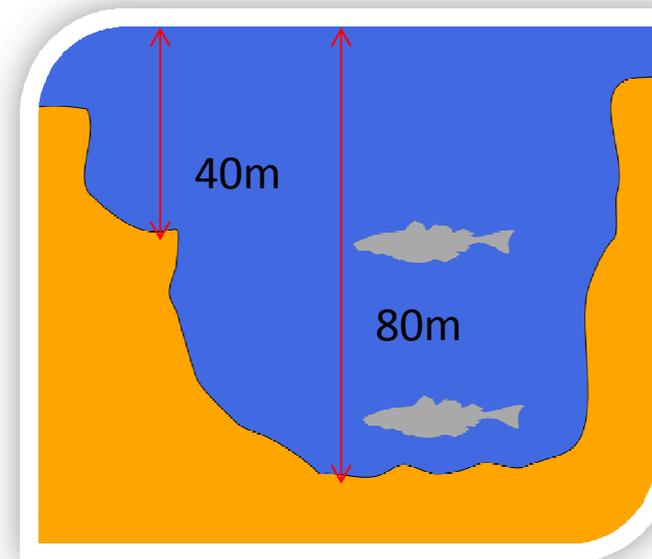
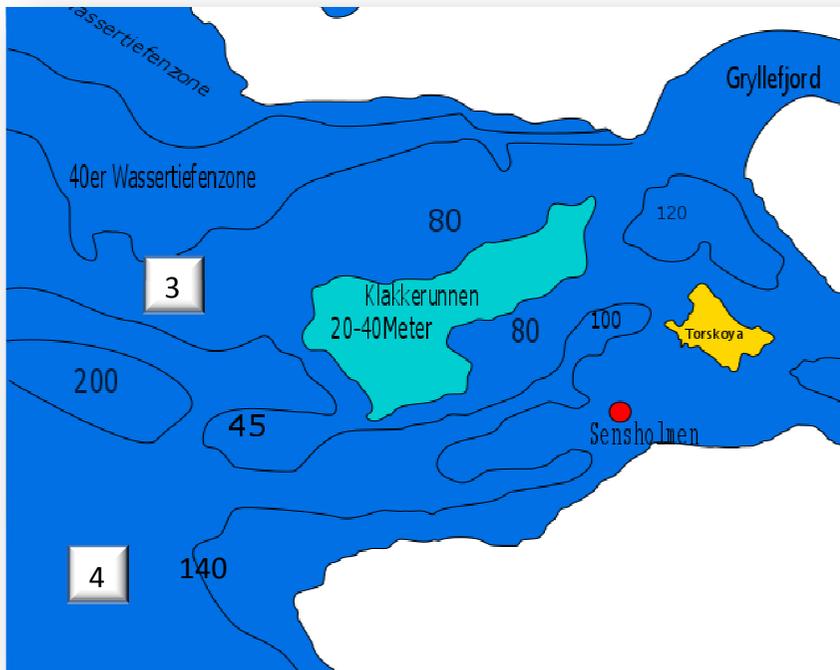
Senja 2015



An Position 3/4 haben wir mit 250 Gramm Pilker und einem maximal zwei Makk(s) in folgenden Tiefen gefischt.

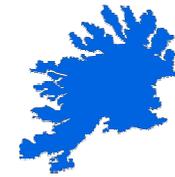
Dorsche und Schellfisch haben wir eher im unteren Bereich gefangen (80-140 Meter)

Köhler stiegen ab 20-60 Meter (bei ca.100 Meter Wassertiefe) ein.





Senja 2015



Zusammenfassung:

Senja ist soweit ich es vom Ort Torsken berichten kann ein hervorragendes Angelgebiet.

Selbst wenn es windig ist, kann man in geschützten Bereichen bis Klakkergrunnen angeln.

Das Gebiet rechtseitig (nördlich) vom Fjordausgang lässt auf Heilbutt hoffen.

Der Seitenarm gegenüberliegend von Torsken bietet jederzeit Chancen auf Lachs. Dieser wandert in den Seitenarm und dann weiter in die Flüsse (Tipp Vermieter).

Aber auch weitere Gebiete rund um Senja bieten hervorragende und sehr interessante Angelgebiete. Mein Tipp hierzu mal die Karten und Wassertiefen rund um Senja anschauen.

Viel Spaß beim Planen ☺.

Mein nächster Senja Urlaub ist bereits geplant.

